

**Niederschrift Nummer UBV/10/014**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
<b>Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr</b>	31.01.2012

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:00 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender: Thomas Heinzl

Schriftführer:

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Martin Blom	stv. Mitglied	für ordentl Mitglied Heinz Mathwig
Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied	
Herr Franz Herdring	stv. Vorsitzender	
Herr Günter Jung	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Kress	ordentl. Mitglied	
Herr Uwe Radtke	ordentl. Mitglied	
Herr Hartmut Ramin	ordentl. Mitglied	
Herr Uwe Reichelt	ordentl. Mitglied	
Herr Dennis Riller	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Martina Eickhoff
Herr Thomas Semmelmann	ordentl. Mitglied	

**Christlich Demokratische Union**

Herr Christoph Goerd	stv. Mitglied	für ordentl Mitglied Martin Strunk
----------------------	---------------	------------------------------------

Herr Thomas Heinzl	Vorsitzender
Herr Wolfgang Kerner	ordentl. Mitglied
Herr Gerd Miller	ordentl. Mitglied

### **Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Gökhan Kabaca	ordentl. Mitglied
--------------------	-------------------

### **Freie Demokratische Partei**

Herr Hans-Wolfgang Alph	ordentl. Mitglied
-------------------------	-------------------

### **BergAUF**

Herr Erwin Flieger	ordentl. Mitglied
--------------------	-------------------

### **Von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Techn. Beigeordneter
Herr Berthold Boden	Techn. Angestellter
Herr Stephan Polplatz	Verwaltungsangestellter
Herr Jörg Stahlberg	Stadtamtsrat, zugleich als Schriftführer

### **Als Gäste nehmen teil**

Frau Rosemarie Degenhardt	Stadtverordnete und Ortsvorsteherin Heil
Herr Ulrich Godawa	stv. Mitglied
Herr Andree Saatkamp	stv. Mitglied

### **Entschuldigt fehlen**

Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied
Herr Heinz Mathwig	ordentl. Mitglied
Herr Martin Strunk	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil:**

1	Abschlussbetriebsplan für die Flotationsteiche Haus Aden (Kanalband) hier: Anpassung der Gestaltungsplanung nach Fortschreibung des artenschutzrechtlichen Fachbeitrages und der Eingriffsbilanzierung	<b>10/0788</b>
2	Verkehrsgeschwindigkeit Waldstraße hier: Bewertung der Verkehrsmessung	<b>10/0789</b>

3	Einwohnerfragestunde	
4	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung wird das Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Gökhan Kabaca in feierlicher Form verpflichtet.

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:****Abschlussbetriebsplan für die Flotationsteiche Haus Aden (Kanalband)  
hier: Anpassung der Gestaltungsplanung nach Fortschreibung des  
artenschutzrechtlichen Fachbeitrages und der Eingriffsbilanzierung  
Vorlage: 10/0788**

Techn. Angestellter Boden erläutert die Verwaltungsvorlage anhand einer Powerpoint-Präsentation. Im Anschluss daran unterbreitet Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters dem Ausschuss einen Ergänzungsvorschlag zum Beschlussvorschlag der Verwaltung, der vom Ausschuss einstimmig angenommen wird.

Die Ergänzung lautet:

„4. Die unter Punkt 4 getroffenen Zeitaussagen sollen verbindlich eingehalten werden.“

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt zum Abschlussbetriebsplan für die Flotationsteiche Haus Aden (Kanalband) zur Gestaltungsplanung, zum Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag und zur Eingriffsbilanzierung folgende Stellungnahme:

## 1. Gestaltungsplan

Die vorgelegte Gestaltungsplanung ist im Sinne der Ziele der Rekultivierung und Stadtentwicklung für eine freizeitorientierte Nutzung in diesem Bereich.

Allerdings entspricht die Lage des Kreisverkehrs zur Erschließung des Kanalbandes nicht den aktuellen Planungen der Wasserstadt Aden und dem Stand der Planfeststellungsunterlagen zur Beseitigung des schienengleichen Bahnübergangs, der zwischen den Beteiligten abgestimmt ist. Der Kreisverkehr im Südwesten der Fläche soll sowohl die Wasserstadt als auch das Kanalband erschließen und so zwei Freizeitstandorte direkt miteinander verbinden. Der Kreisverkehr ist zwar nicht Gegenstand des bergrechtlichen Verfahrens, da sich allerdings durch die veränderte Lage eine andere Wegeführung auf dem Gelände und Anfahrbarkeit des Parkplatzes ergeben, ist der Gestaltungsplan hier entsprechend anzupassen.

Die Stadt Bergkamen geht ebenfalls davon aus, dass zur Erschließung der Bergehalde Großes Holz die im Gestaltungsplan nicht dargestellte Brücke erhalten bleibt. Sie ist für die freizeitorientierte Nutzung sowie für das Rettungswegekonzept der Halde Großes Holz dringend erforderlich.

Mit der vorgelegten Planung wird auch die Nutzung eines Teilbereiches als „Deutsches Seifenkisten-Zentrum“ vorbereitet. Die Stadt Bergkamen hat Bedenken, die Flächen in unmittelbarer Nähe des Startplatzes als Wald anzulegen. Es wird angeregt, die ursprüngliche Planung nicht zu verändern und hier wieder strukturierte Wiesenflächen vorzusehen, um sie temporär als Multifunktionsfläche für Seifenkistenrennen nutzen zu können.

## 2. Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

Zum Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag sowie zur Anlegung eines Ersatzhabitats für die Kreuzkröte im Bereich der Bergehalde Großes Holz werden keine Bedenken und Anregungen vorgebracht.

### 3. Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung

Bei der Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung verbleibt ein Defizit, das auf externen Flächen ausgeglichen werden muss. Diese Flächen werden allerdings nicht benannt. Aus Sicht der Stadt Bergkamen soll dieser Ausgleich vorzugsweise in unmittelbarer Nachbarschaft auf dem Gelände des ehemaligen Bergwerks Haus Aden durch Anlegung des Adenparks realisiert werden. Die Festlegung und Ausgestaltung kann über einen städtebaulichen Vertrag zwischen Stadt Bergkamen und dem Vorhabenträger RAG Montan Immobilien GmbH gesichert werden. Darüber hinaus soll ein flächennaher Ausgleich im östlichen Ruhrgebiet in der Region Dortmund/Kreis Unna/Hamm erfolgen. Die externe Standortfestlegung soll im Rahmen des Abschlussbetriebsplanverfahrens erfolgen.

### 4. „Die unter Punkt 4 getroffenen Zeitaussagen sollen verbindlich eingehalten werden.“

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **Tagesordnungspunkt 2:**

**Verkehrsgeschwindigkeit Waldstraße  
hier: Bewertung der Verkehrsmessung  
Vorlage: 10/0789**

Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erklärt, dass zu der Verwaltungsvorlage kurzfristig über die Ortsvorsteherin Heil, Frau Rosemarie Degenhardt, ein Schreiben der Anwohner Waldstraße und südl. Lippestraße eingegangen ist. Das Schreiben wird diesem Protokoll als Anlage beigefügt. Dr.-Ing. Peters geht insbesondere auf Punkt 3 des Schreibens ein – Geruchsbelästigung ausgehend von der Reithalle –. Er erklärt, dass die therapeutische Reithalle alle Vorgaben der Landesbauordnung und des Baugesetzbuches einhält.

Anschl. erläutert Techn. Angestellter Boden die Verwaltungsvorlage.

Frau Degenhardt führt daraufhin aus, dass nach Aussagen der Anlieger die Tempoaufnahme erst etwa auf halber Länge der Straße erfolge. Weiterhin würden die Besucher der Reithalle überwiegend die Parkplätze der Kleingartenanlage belegen.

Mitglied Herdring erklärt, man solle sowohl auf die Kleingärtner als auch auf die Besucher der Reithalle zugehen und ihnen die Situation erläutern.

Die Frage des Mitgliedes Flieger zur Anzahl der benötigten Stellplätze für die Reithalle kann in der Sitzung nicht beantwortet werden und wird wie folgt protokolliert:

„Es sind vier Stellplätze erforderlich und auch vorhanden.“

Der Vorsitzende erklärt, dass spätestens bei einer intensiveren Nutzung der Bergehalde durch Besucher eine neue Situation entsteht, die dann geprüft werden müsse.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr beschließt, dass keine Änderung der Verkehrsgeschwindigkeit im Bereich der Waldstraße festgelegt werden soll.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 13 Nein 4

**Tagesordnungspunkt 3:****Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

**Tagesordnungspunkt 4:****Anfragen und Mitteilungen**

1. Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erklärt, dass in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung am 06.02.2012 die neuen Eigentümer der Turmarkaden/Wohnturm ihre Konzeption vorstellen werden.
2. Mitglied Kerner erklärt, dass die Straße im Kreuzungsbereich Goekenheide/Kampstraße in einem überaus schlechten Zustand sei.

Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters antwortet, dass der zuständige Straßenbaulastträger schon mehrfach auf die Zustände hingewiesen wurde, er den Hinweis aber zum Anlass nehme, den Straßenbaulastträger erneut auf die Missstände hinzuweisen.

3. Die Frage des Mitgliedes Alph zur Dauer der Kanalbaumaßnahme Landwehrstraße kann in der Sitzung nicht beantwortet werden. Die Antwort wird im Protokoll wie folgt gegeben:

„Die Ampel im Bereich Kreisel Heinrichstraße soll im Laufe des 01.02.2012 abgerüstet werden. Die Fahrbahn wurde provisorisch hergestellt. In Abstimmung mit dem hiesigen Straßenverkehrsamt wird auf eine erneute Aufstellung einer Baustellenampel im Verlaufe des III. Bauabschnittes soweit wie eben möglich verzichtet.

Im Übrigen hat das hiesige Straßenverkehrsamt, wie auch sonst üblich, nach Rücksprache und in Abstimmung mit dem SEB, alle weiteren Gespräche mit der Polizei, Feuerwehr, Rettungsdiensten, VKU etc. geführt.

Die Kanalbauarbeiten im III. Bauabschnitt sollen bis Ende des III. Quartals 2012 abgeschlossen werden. Die Straßenbauarbeiten werden bis zum I. Quartal 2013 andauern.

Der IV. Bauabschnitt (Einmündung Maxus-Baumarkt – Werner Straße) wird im IV. Quartal 2012 beginnen. Ein Bauende ist incl. Straßenbau für das III. Quartal 2013 geplant.“

Weiterhin erklärt Mitglied Alph, dass der Bereich Ebertstraße/Präsidentenstraße im Bereich zur Fußgängerzone mit zu hoher Geschwindigkeit bzw. in falsche Richtung befahren werde. Dr.-Ing. Peters erklärt hierzu, dass man diesem Missstand nur durch Polizeikontrollen entgegenwirken könne.

4. Auf die Frage des Mitgliedes Miller zum Stand der L 821n erklärt Dr.-Ing. Peters, dass das Verfahren noch immer vor dem Verwaltungsgericht Gelsenkirchen anhängig sei. Ein Verhandlungstermin sei immer noch nicht bekannt.

Thomas Heinzl  
Vorsitzender

Stahlberg  
stv. Schriftführer